G-moll
O Hei - land, nei - ge Dich zu mir, lass mich nicht wan - ken
Du siehst die Last auf mei - ner Brust, Du siehst die bö - se
Ich bin ge - born von Fleisch und Blut, mir droht´ der Höl - le
Bis jetzt bin ich im eit - len Tal, hilf Du mir ü - ber -
hier. Ver - nimm mein in - nig hei - ßes Flehn, lass
Lust; Mich zieht der Feind oft weg von Dir auf
Flut. Von klein auf war ich vol - ler Sünd, doch
all. Das En - de sie - het man noch nicht, sei
nackt mich da nie stehn. Ver - nimm mein in - nig
mei - nen We - gen hier. Mich zieht der Feind oft
Du machst mich zum Kind. Von klein auf war ich
Du mein ew - ges Licht. Das En - de sie - het
hei - ßes Flehn, lass nackt mich da nie stehn.
weg von Dir auf mei - nen We - gen hier.
vol - ler Sünd, doch Du machst mich zum Kind.
man noch nicht, sei Du mein ew - ges Licht.